Der Blumenmann

Dauer
60 Minuten

Das Theaterstück

Ein Biologe, der den Spitznamen „Der Blumenmann“ trägt, versucht, einen Vortrag über Blumen mit dem Titel "Entmannung zur Höherentwicklung" zu halten. Während seines Vortrags blitzen immer wieder Gedanken in Form verschiedener Bilder, Klänge und performativer Akte auf, die Bezug nehmen auf die Erziehung des Mannes und die Männlichkeit. Das Theaterstück bewegt sich an einem schmalen Grat zwischen Fiktion und Autobiographie. Am Ende des Stückes wird dem Publikum im Forum die Möglichkeit gegeben, Gedanken und Gefühle zu äußern.

Das Projekt

Das Theaterstück ist das Ergebnis des Forschungsprojektes "Ayax, der Mann. Das Sichtbarmachen männlicher Gewalterfahrungen“. Es wurde von Minciencias nach der Ausschreibung von InvestigARTE (2019) - Nationaler Finanzierungsfond für Wissenschaft, Technologie und Innovation - gefördert. Die Universität Caldas hat das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein "A Cantaros Danza" - Teatro El Escondite der Stadt Manizales entwickelt. Es wurde zudem von der Botschaft der Vereinigten Staaten in Kolumbien sowie durch das Projekt "Ajax, the great" des Centro Colombo Americano in Manizales unterstützt.

Die Inszenierung basiert auf der aktuell noch laufenden Doktorarbeit "Mecanismos de ocultamiento discursivos de las violencias y vulneraciones experimentadas por hombres durante su curso de vida" (Mechanismen der diskursiven Verschleierung von Gewalt und Verletzungen, die Männer im Laufe ihres Lebens erfahren), die von der Wissenschaftlerin Isabel Cristina Hernández Madrid im Rahmen ihres Promotionsstudiums ‚Estudios de Familia‘ (Familienforschung) erarbeitet wird. Sie ist Teil der Forscher*innengruppe "Género, Sexualidades y Reconocimiento" (Geschlecht, Sexualitäten und Anerkennung). Weitere am Projekt beteiligte Wissenschaftler*innen und Künstler*innen sind Mitglieder der beiden Forscher*innengruppen, "Theater, Kultur und Gesellschaft" und "PRACMA - Zeitgenössische künstlerische Praktiken, Erinnerung und Archiv", alle drei Gruppen gehören der Universität Caldas an.

Die Theatergruppe

Dies ist die dritte Produktion der transdisziplinären Künstler*innengruppe Andromeda 3.0. Nach Huellas Digitales (2014) und 10 Minutos (2016), wagt sich die Theatergruppe nun an eine Inszenierung, die sich mit dem Thema der von Männern erlebten Gewalt befasst. Charakteristisch für die Gruppe ist das Einbeziehen von Bild- und Tontechnik in ihren Inszenierungen. Für "Der Blumenmann" nutzt sie Videoausschnitte, die auf eine Leinwand projiziert werden sowie Lichteffekte, Ton und Begleitmusik, um die Atmosphäre zu unterstreichen.

Technische Daten

Leitung Choreografie-Darsteller
Fernando Ovalle Lopera
(Profesor Universidad de Caldas)

Audiovisuelle Gestaltung, Licht, Videomapping
Fabian Martínez Ramírez

Forschungsassistenz
Melvin Parrales
(Universidad Nacional de Costa Rica)

Mitforscher
Luis Loaiza Zuluaga
(Profesor Universidad de Caldas)

Darsteller*innen:
***Simon Marín Aponte**
(Hombre Flor)
***Alejandra Oliveros Serna**
(La Mujer)
***Yolanda Arias Gomez**
(La Anciana)
***Esteban Lynce**
(Joven)
***Emmanuel García**
(niño)

Musikalische Leitung und Ton
Adriana Guzman Umaña
(Profesora Universidad del Valle)

Gastchoreografie
Jenna Pollack (USA)

Künstlerische Leitung
Alejandra Murcia Santafé
(Profesora Universidad de Caldas)

Forschungsleitung
Isabel Hernández Madrid
(Profesora Universidad de Caldas)

Tänzer:
***Yon Cesar Bobadilla Restrepo**
***Hernan Gonzalez Vargas**

Kostüm und Make-up
Alexander Ortiz Bedoya
(Profesor Bellas Artes de Cali)

Gesamtleitung und Dramaturgie
Daniel Ariza Gomez
(Profesor Universidad de Caldas)

Historische Recherche
Mariana Ariza Hernández

Audiovisuelle Gestaltung, Vijing-Mapping
Vanessa Gañan Gómez

Produktionsassistenz
Alejandra Molina López

Übersetzung
Annegret Thiem
(Universität Paderborn)

Danksagung

Unser Dank gilt allen Mitarbeiter*innen der Universität Caldas, die dieses Projekt ermöglicht haben. Besonderer Dank gilt dem Vizerektorat für Investigaciones y Postgrados (vor allem Isabella Mora, Paula Motato und Paula Bañol), dem Vizerektorat für Proyección Universitaria, der Fakultät Artes y Humanidades, dem Forschungszentrum C-Transmedia, der Maestría en Artes, dem Departamento de Artes Escénicas, dem Departamento de Artes Plásticas, dem Departamento de Estudios de Familia, Professor Luis Manuel Soto, Professor Jorge Humberto Espinosa. Außerdem allen Institutionen von Cartago: dem Conservatorio Pedro Morales Pino, der Iglesia de Guadalupe y Cementerio. In Manizales: dem Centro Cultural A Cántaros, dem HG Danza Teatro, dem Teatro El Escondite (dem gesamten Team der Verwaltung und der Technik). Die Aufführungen in Paderborn sind dank der Initiative und des Engagements der Professorinnen Sabine Schmitz und Annegret Thiem möglich geworden, sodass wir heute vor einem deutschen Publikum spielen können.

Una obra de:

Andrómeda

Universidad de Caldas

Facultad de Artes y Humanidades

Financiada por:

El conocimiento es de todos

Minciencias

Con el apoyo de:

Universidad del Valle

A Cántaros Corporación Cultural

El Escondite

Centro Colombo Americano Manizales